

Hier finden Sie die [Webversion](#).



Newsletter 04/2021 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der VDW,

schon wieder ist ein Jahr vergangen und auch die Pandemie hat uns noch immer fest im Griff. Umso mehr schätzen wir, dass Sie uns auch im Jahr 2021 und unter diesen Bedingungen weiterhin begleitet, so zahlreich unsere Formate wahrgenommen und sich aktiv für die VDW und die Verantwortung der Wissenschaft engagiert haben!

Egal ob bei virtuellen Workshops, hybriden Tagungen oder Aktionstagen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler – die VDW hat sich auch in diesem Jahr den Herausforderungen der Pandemie gestellt und zahlreiche Formate auf die Beine gestellt. Unsere Veranstaltungen der letzten Monate etwa können Sie folgend unter „[Rückblick](#)“ nachlesen.

In diesem Jahr war für mich ein ganz besonderes Highlight die Arbeit an unserem VDW-Podcast. Gemeinsam mit der Zeit Stiftung veröffentlicht die VDW den Podcast „Eine:r muss es ja machen – Wie weiter nach der Pandemie: Verantwortung der Wissenschaft für die Zukunft“. In unserer ersten Folge erklärt Ihnen kein anderer als unser vielgeschätzter Hartmut Graßl die Grundlagen des Klimawandels. Und jetzt auch ganz neu: „Sicher digital mit Prof. Ute Schmid und Alexander von Gernler“. Hören Sie [hier](#) einmal rein! Ich bin mir sicher, Sie werden genauso begeistert sein wie ich.

Wenn Sie verantwortliche Wissenschaft befördern wollen, können Sie uns gern in Form einer Spende unterstützen. Nutzen Sie dafür bitte unser Konto bei der GLS Gemeinschaftsbank eG mit der IBAN DE45 4306 0967 4022 7875 00. Ihre Spende wirkt auch wieder einmal zweifach! Herr Prof. Graßl hat sich bereit erklärt, alle Spenden, die noch bis zum Jahresende auf dem Konto der VDW eingehen, bis zu einer Summe von 10.000 € zu verdoppeln. Ganz herzlichen Dank an Herrn Graßl und allen, die bereits gespendet haben oder noch spenden möchten!

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie alles Gute und vor allem Gesundheit für das neue Jahr! Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auch in Zukunft und egal unter welchen Bedingungen die Verantwortung der Wissenschaft aktiv zu gestalten.

Herzliche Grüße

Dr. Maria Reinisch und das Team der VDW-Geschäftsstelle

INHALT

- [1. Veranstaltungen](#)
- [2. Rückblick](#)
- [3. Aktuelles](#)
- [4. Von unseren Mitgliedern](#)



VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie finden unsere Veranstaltungen derzeit in virtuellem oder gemischtem Format statt. Durch die unsichere Entwicklung können sich Änderungen in der Veranstaltungsplanung ergeben. Wir aktualisieren laufend unsere Webseite, sodass Sie sich [hier](#) jederzeit über den aktuellen Stand informieren können. Wenn Sie sich für eine Veranstaltung anmelden (oder bereits angemeldet haben), werden Sie von uns über Änderungen direkt informiert.

Mittwoch - Freitag, 26.-28. Januar 2022

Internationale Konferenz: „Transitioning to Integral Ecology? Transdisciplinary Approaches for the Grounding and Implementation of a Holistic Worldview“

Die Päpstliche Universität Gregoriana, die KU Eichstätt-Ingolstadt, die Universität Passau, die VDW und weitere Partner laden ein zur internationalen Konferenz zum Thema Integrale Ökologie. Die Veranstaltung ist in hybridem Format (online und vor Ort in Rom) geplant. Im Mittelpunkt der dreitägigen Konferenz steht der transdisziplinäre Diskurs. An drei Nachmittagen wird jeweils eine andere Dimension von Integraler Ökologie unter die Lupe genommen: die naturwissenschaftliche, die sozio-ökonomische und kulturelle sowie die philosophische und theologische. Die Konferenzsprache ist Englisch.

Mehr zur Konferenz finden Sie [hier](#). Weitere Informationen inklusive Programm und Anmeldung folgen zeitnah.

Dienstag, 22. Februar 2022
„Was heißt wissen? – Teil 5“

Wissenschaft möchte Informationen sammeln, Theorien prüfen und Hypothesen aufstellen – wir wollen also Wissen schaffen. Wissen ist unvollständig, aber zentral in allen Bereichen des Lebens – nicht nur in der Wissenschaft und sowohl im professionellen als auch im persönlichen Umfeld wissen wir vieles. Doch was bedeutet *wissen* überhaupt? Mit dieser Frage setzen wir uns auch in der fünften Folge unserer „Was heißt wissen?“-Reihe auseinander. Dabei dürfen weitere Einblicke in unser Hirn durch Hirnforscher Prof. Ernst Pöppel natürlich nicht fehlen. Seien Sie dabei wenn wir diesmal darüber diskutieren, welche Risiken wissen bergen kann und wie wir adäquat mit diesen umgehen können!

Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen. Gerne können Sie sich aber schon jetzt anmelden. Schreiben Sie uns dazu eine Mail an event@vdw-ev.de – Stichwort „wissen“. Mit der Anmeldung erhalten Sie auch zeitnah vor der Veranstaltung den Teilnahmelink.

Donnerstag, 3. Februar 2022, 9:30 – 17:30 Uhr
Virtueller Aktionstag an der Universität Passau: „Aspekte der nachhaltigen Transformation und Re-Figuration sozialer Räume“ im Rahmen der „Aktionstage zur Aufklärung 2.0: Wir sind dran!“

Im Sinne einer Aufklärung 2.0 suchen wir innovative Lösungsansätze rund um eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Im Fokus des Aktionstags der Universität Passau am 3. Februar stehen diesmal Aspekte der nachhaltigen Transformation und Re-Figuration sozialer Räume. Im Rahmen des zweiten Teils unseres zweiphasigen Aktionstags an der Universität Passau im Februar 2022 erfolgt eine Ergebnispräsentation und Lessons Learned der studentischen Nachhaltigkeitsprojekte sowie spannende Diskussionsrunden mit Expert:innen, Studierenden der Universität Passau und der Partnerhochschulen sowie Vertreter:innen aus Politik und Zivilgesellschaft.

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier!](#)

Über Termine an weiteren Institutionen werden Sie rechtzeitig informiert. Alle aktuellen Termine und Rückblicke zu vorangegangenen Aktionstagen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Wenn Sie sich für einen Aktionstag an Ihrer Institution interessieren, wenden Sie sich gerne jederzeit an uns unter info@vdw-ev.de.

Freitag & Samstag, 12.-13. März 2022 (voraussichtlich)
17. Konferenz der Reihe „Wissenschaft für Frieden und Nachhaltigkeit“

von VDW, Universität Göttingen und Stiftung Adam von Trott, Imshausen

Weitere Informationen folgen.

Freitag & Samstag, 29.-30. April 2022
„Verantwortung der Wissenschaft für die Gestaltung der Zukunft“

VDW Jahrestagung

Die eigentlich für Herbst 2021 geplante und pandemiebedingt verschobene zweitägige Jahrestagung wird online sowie in Präsenzform in Berlin stattfinden. Zusammen mit Gästen aus Politik und Wissenschaft aus verschiedenen Disziplinen wollen wir über die Verantwortung der Wissenschaft diskutieren. Darüber werden am 29. April renommierte Gelehrte unterschiedlicher Wissenschaftsinstitutionen sprechen sowie Vorbilder ehren, welche diese Verantwortung wahrgenommen haben. Mit einer Würdigung des Lebenswerks von Paul Crutzen und einer feierlichen Ehrung von Prof. Hartmut Graßls Lebenswerk wird der erste Tag ausklingen. Am 30. April werden die thematischen Schwerpunkte Sicherheit und Digitalisierung sowie Bioökonomie in verschiedenen Plenarvorträgen und Workshops behandelt.

Als Redner:innen erwarten wir u. a. Prof. Ulrich Bartosch, Prof. Katja Becker, Prof. Ulrike Beisiegel, Prof. Blechinger-Talcott, Prof. Martin Claußen, Prof. Franz-Theo Gottwald, Prof. Hartmut Graßl, Prof. Armin Grunwald, Prof. Thomas Lengauer, Michael Müller sowie Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker.

Zum Ersatztermin können Sie sich schon jetzt anmelden durch eine E-Mail an

event@vdw-ev.de – Stichwort „Jahrestagung“. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)!

„Jung und Alt bewegt: Klima, Umwelt, Gesellschaft – Impulse aus der Wissenschaft in Zeiten von Corona“

Digitale Veranstaltungsreihe mit Prof. Hartmut Graßl

Den Austausch von Jung und Alt zu wichtigen Themen in Klima, Umwelt und Gesellschaft setzen wir auch im nächsten Jahr im Rahmen weiterer digitaler Workshops fort. Über die weiteren Termine – etwa mit unserer Co-Vorsitzenden Prof. Ulrike Beisiegel – informieren wir Sie rechtzeitig. Alle aktuellen Termine und Rückblicke zu vorangegangenen Workshops finden Sie auch auf unserer [Webseite](#).



RÜCKBLICK

22. September 2021 | „CO2-Bepreisungs-Varianten und ihre Wirkung auf die Gesellschaft – Der Blick über den Tellerrand“ im Rahmen des Projektes „CO2-Preis“

Wie kann ein Modell der CO2-Bepreisung und -Einnahmenverwendung gestaltet sein, das sozial verträglich, klimafreundlich und gesellschaftlich akzeptiert ist? Diese Frage steht im Zentrum des transdisziplinären Forschungsprojektes „CO2-Preis“ ([mehr](#)), das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Am 22. September haben wir gemeinsam auf interdisziplinäre Schnittstellen geblickt und den Blickwinkel mit weiteren wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Perspektiven auf das Thema CO2-Preis und -Einnahmenverwendung erweitert. Mit dabei waren u. a. Prof. Sabine Döring, Prof. Hartmut Graßl, Christiane Grefe, Dr. Stefanie Groll, Prof.

Andreas Löschel und Prof. Ernst Pöppel. Am Tag davor fanden außerdem einzelne projektinterne Workshops statt, in denen die Teilnehmenden Einblicke in die ersten Forschungsergebnisse erhalten und diese mit den Forschenden reflektieren konnten.

Den vollständigen Bericht inklusive eines Video-Zuschnitts sowie des Graphic Recordings finden Sie auf unserer [Webseite](#).

5. Oktober 2021 | „Intelligente Energiewende – Erfolgreiche Transformation“ im Rahmen von „Jung und Alt bewegt“

Um die Energiewende zu gestalten sind neue, innovative Ideen nötig. Im Projekt WindNODE, das im Fokus unseres Workshops stand, experimentierten Markus Graebig und Dr. Maria Reinisch, wie wir unsere Energienetze an Erneuerbare Energien anpassen können. Dazu gehört neben der Flexibilisierung des Verbrauchs auch die Überzeugung der Verantwortlichen von der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der Energiewende. Den vollständigen Bericht zur Veranstaltung finden Sie auf unserer [Webseite](#).

21. Oktober 2021 | Auftakt des zweiphasigen Aktionstags an der Universität Passau im Rahmen der „Aktionstage zur Aufklärung 2.0: Wir sind dran!“

Am 21. Oktober 2021 fand an der Universität Passau die virtuelle Auftaktveranstaltung des zweiphasigen Aktionstags mit Keynotes von Prof. Gabriele Christmann, Leiterin der Abteilung „Kommunikations- und Wissensdynamiken im Raum“ des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung, und von Prof. Ernst Pöppel, renommierter Neurowissenschaftler und Vorstandsmitglied der VDW, statt. Während des gesamten Wintersemesters stehen diesmal Aspekte der nachhaltigen Transformation und Re-Figuration sozialer Räume im Fokus. Gemeinsam mit Expert:innen der Universität Passau und der VDW gehen die Studierenden der Frage nach: Connective Cities For A Better World? Weitere Informationen und die Videos zu den Keynotes finden Sie [hier](#).

26. Oktober 2021 | „Wettlauf mit dem Klimawandel – in knapp 25 Jahren zur postfossilen Mobilität“ – gemeinsame Tagung im hybriden Format mit IASS, Potsdam, und ASPO Deutschland

Gemeinsam mit Fachexpert:innen erarbeiteten wir die zukünftigen Herausforderungen auf dem Weg zu einer postfossilen Mobilität. Die Hybridveranstaltung deckte verschiedenste Bereiche ab, sei es von Klimaabkommen über die politischen Weichen im Personenverkehr bis hin zu den Transformationspotenzialen im Flugverkehr. Wir freuen uns, dass das IASS Potsdam, ASPO Deutschland und die VDW auch in diesem Jahr eine so erfolgreiche Tagung durchführen konnten. Den vollständigen Bericht inklusive Bildern finden Sie auf unserer [Webseite](#).

3. November 2021 | „Nachhaltigkeit ist und bleibt der Imperativ der heranwachsenden Generation!“ im Rahmen der Emden Vorträge

Am 3. November lud die Hochschule Emden/Leer in Kooperation mit der Stadt Emden und der Johannes a Lasco Bibliothek Bürgerinnen und Bürger der Stadt wieder zu den beliebten Emden Vorträgen mit renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der VDW ein. Gastredner war diesmal der weltweit bekannte Nachhaltigkeitsforscher Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker. Titel seines Vortrags: „Nachhaltigkeit ist und bleibt der Imperativ der heranwachsenden Generation!“ Weitere Informationen und das Video zum Vortrag finden Sie [hier](#).

16. November 2021 | „Macht das noch Spaß oder tut das schon weh – gibt es ein Zuviel bei der Digitalisierung?“ im Rahmen von „Jung und Alt bewegt“

Die Digitalisierung hat unser aller Leben in den letzten Jahren rasant verändert. Häufig fokussieren sich die Diskussionen auf die Vorteile dieser Entwicklungen und vernachlässigen offene Fragen, welche noch zu lösen sind. Mit Alexander von Gernler, Prof. Klaus Peter Kratzer, Dr. Jasmin S. A. Link und Frank Schmiedchen diskutierten junge Nachwuchswissenschaftler:innen und weitere interessierte Teilnehmer:innen über gesellschaftliche Implikationen neuer technischer Entwicklungen. Den vollständigen Bericht inklusive Videomitschnitte und Bilder finden Sie auf unserer [Webseite](#).

20. November 2021 | „Totalitarismus in neuen Gewändern? – Formen der Unfreiheit“ – Tagung mit der Ev. Akademie Villigst

Ziel der Tagung war es, neuen, subtilen Formen nicht-freiheitlicher Herrschaftsformen und deren medialer Präsenz nachzugehen: einer Politik der Alternativlosigkeit und staatlich

beeinflussten vermeintlichen Wohlverhaltens, das unter Nudging und Paternalismus gefasst werden kann. Außerdem ging es um die Rolle der Verfassung, der Gewaltenteilung und der Sicherung von Grundrechten (Rule of Law). Ein weiterer Schwerpunkt widmete sich der Relevanz von Sprache und Medien. Mehr zur Veranstaltung sowie einen Link zum YouTube-Kanal der Evangelischen Akademie Villigst mit Video-Mitschnitten der Veranstaltungsreihe „Totalitarismus in neuen Gewändern?“ finden Sie [hier](#).



AKTUELLES

VDW-Podcast „Eine:r muss es ja machen. Wie weiter nach der Pandemie: Verantwortung der Wissenschaft für die Zukunft“

Zusammen mit der ZEIT-Stiftung nimmt die VDW den Podcast „Eine:r muss es ja machen“ auf. Thema des Podcasts ist „Wie weiter nach der Pandemie: Verantwortung der Wissenschaft für die Zukunft“. Wir sprechen in jeder Folge eine Herausforderung unserer Zeit an und diskutieren mit renommierten Wissenschaftler:innen und Nachwuchswissenschaftler:innen die Situation und wie wir weitergehen können, damit es ein Morgen gibt. In insgesamt 10 Folgen greifen wir dabei Themen wie etwa Klimawandel, Biodiversität, Agrarwandel, Digitalisierung, erneuerbare Energien und sozio-ökologische Transformation auf.

Die erste Folge „Klimawandel verstehen mit Prof. Hartmut Graßl“ können Sie sich bereits [hier](#) anhören. Und jetzt auch ganz neu: „Sicher digital mit Prof. Ute Schmid und Alexander von Gernler“! Wenn Sie einen Blick hinter Algorithmen werfen und wissen wollen, was ein verantwortungsvoller Umgang mit Künstlicher Intelligenz beinhaltet, dann hören Sie gerne [hier](#) rein!

Alle Folgen finden Sie auf unserer [Webseite](#), [Spotify](#) und [Apple Podcasts](#).

Junge VDW

2021 war ein spannendes Jahr für die Junge VDW. Der Jugendflügel der VDW, bestehend aus vielen jungen Akademiker:innen, ist in den letzten Monaten gewachsen und hat vor allem sein Ziel der Internationalisierung verfolgt. Angehende Wissenschaftler:innen aus verschiedenen Kontinenten tauschen sich in monatlichen Treffen untereinander über die großen Fragen unserer Zeit aus und erfahren somit den interkulturellen Austausch, den unsere globalisierte Welt benötigt. Darüber hinaus finden Mitglieder der Jungen VDW auch aktiven Austausch mit Mitgliedern der VDW und können so neben der Internationalität und Intergenerationalität auch von der Erfahrung und Expertise der Wissenschaftler:innen der VDW profitieren.

Fruchtbare Diskussionen fanden unter anderem bei Veranstaltungen – etwa im Rahmen der Workshop-Reihe „Jung und Alt bewegt“ – statt. Aber auch im neuen VDW-Wissenspodcast „Eine:r muss es ja machen“ sind es die Fragen der Jungen VDWler:innen, welche die renommierten Wissenschaftler:innen herausfordern und zu fruchtbaren Erkenntnissen führen. Die Junge VDW freut sich auf weitere Projekte und Vernetzung sowie auf den Austausch im Jahr 2022 – ganz nach dem Motto „**V**isions **D**etermine **W**ays und **V**isions **D**efine **W**orlds“.

Sie kennen Studierende oder junge Wissenschaftler:innen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen zur Jungen VDW ([mehr](#)) gerne weiter oder nutzen Sie direkt

das [Beitragsformular](#) für die Junge VDW. Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

„Laudato Si“-Projekt: 2. Publikation „Laudato si“ im Diskurs – Stimmen zur päpstlichen Enzyklika“

„Was ist das Entscheidende, das Revolutionäre, das Besondere an diesem Werk, das Ernst Ulrich von Weizsäcker als ‚Jahrhundertbuch‘ bezeichnet? Hierzu äußern sich im vorliegenden Band 24 Expertinnen und Experten aus der internationalen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Interviews mit dem Laudato Si'-Projektteam von KU und VDW.“ Das Buch wurde herausgegeben vom Laudato Si'-Projektteam unter Leitung von Prof. Ulrich Bartosch. Es reiht sich als 7. Band in die „Weltinnenpolitischen Colloquien“ ein. In dem Band finden Sie Interviews u. a. mit Prof. Hartmut Graßl, Dr. Tamara Grdzeldze, Pater Anselm Grün, Prof. Klaus Töpfer, Prof. Hubert Weiger und Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker.

Das Buch können Sie [hier](#) über den LIT Verlag bestellen. Weitere Informationen zum Laudato Si'-Projekt sowie zu den Interviews und Publikationen finden Sie [hier](#).

Buchveröffentlichung: „Wie wir leben wollen. Kompendium zu Technikfolgen von Digitalisierung, Vernetzung und Künstlicher Intelligenz“

Die Publikation der Studiengruppe „Technikfolgenabschätzung der Digitalisierung“ fragt, wie die Gesellschaft der Digitalisierung begegnen möchte. Auf gut 300 Seiten eröffnen die 18 Autor:innen einen holistischen Blick auf sehr verschiedene digitale Trends. Dabei erklären sie nicht nur, wie Bildung, Gesundheit oder Nachhaltigkeit dem kommenden Strukturwandel unterworfen sind, sondern beziehen auch die Verantwortung der Wissenschaft bei so komplexen Themen wie Industrie 4.0 oder Transhumanismus mit ein. Das Buch ist erschienen beim Logos Verlag, Berlin (Preis print: 39.00 € | Preis digital: kostenfrei).

Mehr zur Publikation können Sie [hier](#) erfahren. Eine Pressemitteilung der VDW zur Publikation finden Sie [hier](#). Außerdem finden Sie [hier](#) auf dem YouTube-Kanal des Europa-Instituts der Alice-Salomon-Hochschule eine Vorstellung des Buches mit den Herausgeber:innen.

Im Zuge der Buchveröffentlichung haben die Herausgeber:innen zudem zehn Forderungen an die neue Bundesregierung gestellt. Durch diese Punkte soll Deutschlands und Europas demokratische Unabhängigkeit im digitalen Zeitalter gesichert werden. Die Pressemitteilung mit den Forderungen finden Sie [hier](#).

VDW-Blog

Auf unserem Blog finden Sie wieder einen spannenden neuen Beitrag:

- **Theodor Dierk Petzold:** Für eine Gesundheitswissenschaft

Wir danken unserem Mitglied Theodor Dierk Petzold für seinen Beitrag. Zum Beitrag gelangen Sie [hier](#).

Möchten auch Sie über den Blog der VDW zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs

mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an info@vdw-ev.de.



VON UNSEREN MITGLIEDERN

Peter Hennicke wurde von der japanischen Regierung der „Orden der Aufgehenden Sonne“ verliehen, eine der höchsten Auszeichnungen Japans. Mit diesem werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in besonderer Weise um die japanische Kultur und Gesellschaft verdient gemacht haben. Peter Hennicke erhielt den Orden für sein langjähriges Engagement und sein Wirken im German-Japanese Energy Transition Council (GJETC). Wir gratulieren Peter Hennicke zu dieser Ehrung herzlich.

Jasmin Link sprach in einem Interview mit der Presseabteilung des Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) der Universität Hamburg zum Thema „Je digitaler, desto klimafreundlicher?“. In diesem findet auch das Buch „Wie wir leben wollen. Kompendium zu Technikfolgen von Digitalisierung, Vernetzung und Künstlicher Intelligenz“ der VDW-Studiengruppe „Technikfolgenabschätzung der Digitalisierung“ Erwähnung, das Jasmin Link mit herausgegeben hat. Das Interview können Sie [hier](#) nachlesen.

Götz Neuneck weist auf einen offenen Brief „Initiative für ein internationales Abkommen zu Autonomie in Waffensystemen“ von KI- und Robotik-WissenschaftlerInnen und der Gesellschaft für Informatik (GI) hin. In diesem warnen die Forscherinnen und Forscher u.a. vor der Gefahr eines neuen Wettrüstens sowie dem zunehmenden Risiko, dass Konflikte durch den Einsatz autonomer Waffensysteme eskalieren. Sie fordern die neue Bundesregierung auf, „eine führende Rolle bei der Entwicklung eines neuen, völkerrechtlich verbindlichen Vertrages zur Regulierung von Waffensystemen [zu] übernehmen, die in ihren kritischen Funktionen autonom sind“. Den vollständigen Brief, der auch in der FAZ am 01.11.2021 abgedruckt wurde, können Sie [hier](#) lesen.

Publikationen:

Franz-Theo Gottwald, Jan Plagge & **Franz-Josef Radermacher** (Hrsg.): „Klimapositive Landwirtschaft. Mehr Wohlstand durch naturbasierte Lösungen“. Tectum Verlag (Nomos Verlagsgesellschaft): Baden-Baden, 2021. [Über den Verlag erwerbbar](#).

Tobias Schmohl & **Thorsten Philipp** (Hg.): „Handbuch Transdisziplinäre Didaktik“. transcript Verlag: Bielefeld, 2021. [Als Printausgabe erwerbbar](#) sowie [Open Access online abrufbar](#).

Susanne Benner, Gregor Lax, **Paul J. Crutzen**, Ulrich Pöschl, Jos Lelieveld & **Hans Günter Brauch** (Hrsg.): „Paul J. Crutzen and the Anthropocene: A New Epoch in Earth’s History“. Serie: **Hans Günter Brauch** (Hrsg.), The Anthropocene: Politik—Economics—Society—Science. Springer International Publishing: Basel, 2021. [Über den Verlag erwerbbar](#).

In Arbeit: **Peter Finke**: „Mut zum Gaiazän. Das Anthropozän hat versagt“. Ab 3. Februar 2022 bei oekom.

Die Hinweise wurden bei der VDW eingereicht – die Verantwortung über die Inhalte liegt bei den einzelnen Autoren.

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auch auf Ihre neuen Publikationen aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an info@vdw-ev.de.

Wenn Sie außerdem möchten, dass wir Ihre Publikation auf unsere [Webseite](#) aufnehmen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Hierzu benötigen wir jedoch die ausdrückliche Zustimmung Ihres Verlags, dass wir Ihre Publikation auf unserer Webseite (ggf. unter Verwendung des Buchcovers) bewerben. Vielen Dank!

Wir sind auch auf [Twitter](#).

Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

Impressum:

*Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin
V.i.S.d.P: Dr. Maria Reinisch, Geschäftsführung
Redaktion: Mara Petermann, Projektreferentin*

Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).